

Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta
www.swissfruit.ch



Kompetenzzentrum für Bildung und Dienstleistungen in Land- und Ernährungswirtschaft

Obstfachmann/-frau EFZ

ein Beruf mit Zukunft





Inhaltsverzeichnis

Berufsbild	3
Überblick: Die 3 Lernorte	4
Schulmodell	4
Lehrstellensuche	5
Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten	6
Berufsfachschule	7
Anfahrt	9
Qualifikationsverfahren	10
Einige Highlights aus der Ausbildung	10
Berufsinformationfilme	11
Kontakt	12
Links	12

Berufsbild

Obstfachmann/-frau EFZ

Die grosse Leidenschaft von Obstfachfrauen und -fachmännern sind die Früchte: Süsse Kirschen, knackige Äpfel oder zarte Erdbeeren. Sie sind Spezialist in der Produktion, Lagerung, Verarbeitung und im Verkauf von Früchten.

Auf dem Lehrbetrieb übernehmen Sie schon früh Verantwortung und lernen bereits am Anfang der Ausbildung alle wichtigen Kernaufgaben kennen.

Dazu gehört das Pflanzen und Erziehen, Hagelnetze montieren, Kulturen pflegen, Schädlinge bekämpfen, die Ernte koordinieren und Produkte verkaufen. Dabei lernen Sie den Umgang mit verschiedenen Spezialmaschinen.

Während der Lehrzeit arbeiten Sie in Teams und Seite an Seite mit einem erfahrenen Berufsbildner (Lehrmeister). Während der Lehre werden bewusst Schwerpunkte bezüglich Nachernte gesetzt. Dabei gilt der Lagerung, Produkteveredelung und der Vermarktung besonderer Beachtung.

Überblick: Die 3 Lernorte

Obstfachmann/-frau EFZ

Lehrbetrieb

Die meiste Zeit Ihrer Ausbildung verbringen Sie auf einem anerkannten Lehrbetrieb. Hier lernen Sie die Arbeitsabläufe kennen und erlernen alle praktischen Fertigkeiten, die Sie im Berufsalltag benötigen. Sie haben die Möglichkeit, in jedem Lehrjahr einen neuen Obstbaubetrieb kennen zu lernen. Normalerweise wohnen Sie während Ihrer Ausbildung auf dem Lehrbetrieb. In einem neuen Umfeld wird so auch ihre Sozialkompetenz und Selbstständigkeit gefördert.

Berufsfachschule

Als Ergänzung zur Ausbildung auf dem Lehrbetrieb besuchen Sie 1-2 Tage pro Woche die Berufsfachschule. Hier werden Sie in den Fächern Pflanzenbau, Obstbau, Mechanisierung, Arbeitsumfeld, Allgemeinbildung und Sport unterrichtet. Das Ziel der Berufsfachschule ist die Verknüpfung der Theorie mit der Praxis. Wenn sich Ihr Lehrbetrieb in der Deutschschweiz befindet, besuchen Sie die Berufsfachschule am Strickhof in Lindau.

Schulmodell

Obstfachmann/-frau EFZ

- Die Ausbildung dauert 3 Jahre
- 1-2 Schultage pro Woche mit zusätzlichen Blocktagen
- 1. und 2. Lehrjahr zusätzlich je 4 ÜK-Tage pro Jahr

Überbetriebliche Kurse

Während Ihrer Ausbildung besuchen Sie im 1. und 2. Lehrjahr überbetriebliche Kurse (ÜK) zu bestimmten Themen. Die ÜK ergänzen die berufliche Praxis und die schulische Bildung. Sie vermitteln wichtige praktische Bildungsinhalte, deren vertiefte Förderung in der Regel im einzelnen Ausbildungsbetrieb schwierig ist. Der Besuch ist für alle Lernenden obligatorisch. Die überbetrieblichen Kurse finden am Strickhof und auf Ausbildungsbetrieben statt. Die ÜK-Leitung bietet Sie zu den Kurstagen auf.

- Im 3. Lehrjahr müssen Sie im Winterhalbjahr 13 Wahlfachtage besuchen
- Beginn 3. Lehrjahr: erster Teil des praktischen Qualifikationsverfahrens
- Zwischen April und Juni im 3. Lehrjahr finden die restlichen Qualifikationsverfahren statt

Lehrstellensuche

Obstfachmann/-frau EFZ

Lehrstellendatenbank

Üblicherweise finden die 3 Lehrjahre auf zwei verschiedenen Lehrbetrieben statt. Es wird empfohlen das 2. und 3. Lehrjahr auf demselben Lehrbetrieb zu absolvieren. Vor Lehrbeginn sollten Sie möglichst schon alle Lehrverträge vorweisen können.

Es empfiehlt sich, frühzeitig mit der Lehrstellensuche zu beginnen, idealerweise ein Jahr vor Beginn der Ausbildung.

Alle Obstbau-Lehrbetriebe der Deutschschweiz finden Sie auf unserer Lehrstellendatenbank.

www.lehrstellen-obst.strickhof.ch

Wichtige Tipps zur Lehrstellensuche

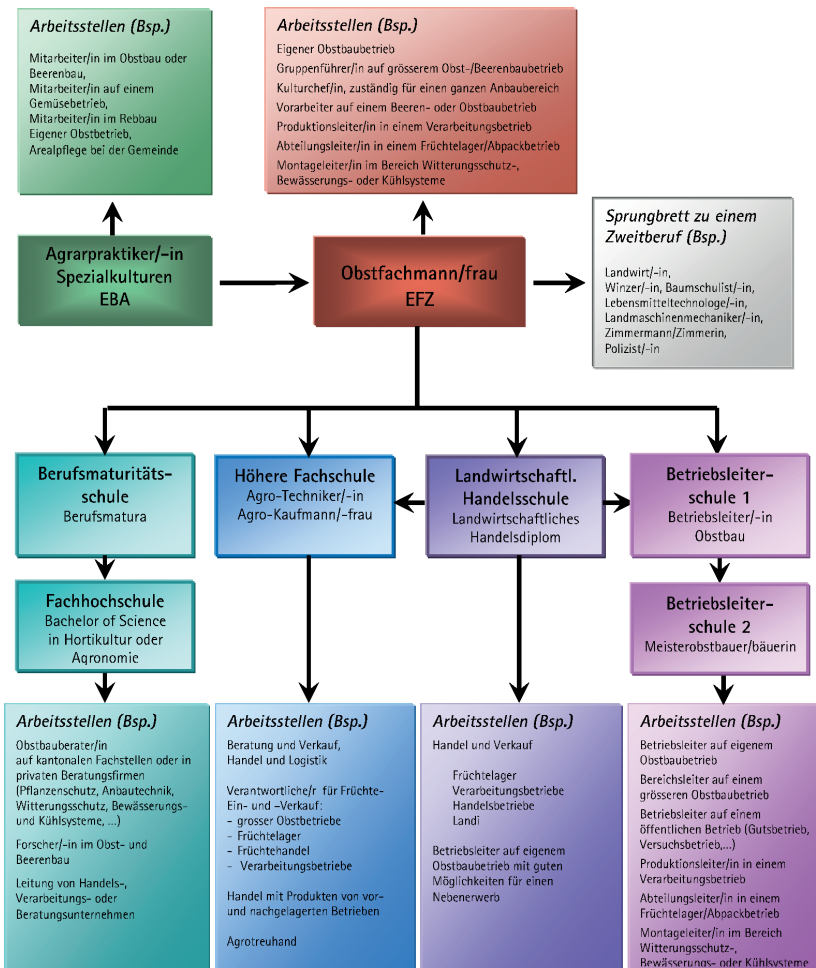
- Suchen Sie sich auf der Lehrstellendatenbank (www.lehrstellen-obst.strickhof.ch) einen Lehrbetrieb, der Ihren Interessen entspricht
- Fragen Sie die Betriebe zuerst für eine Schnupperlehre an
- Wählen Sie Ihre Lehrbetriebe so, dass Sie während der Lehrzeit in verschiedene Betriebszweige Einblick erhalten (Obst und Beeren), da Sie in beiden Bereichen eine praktische Prüfung ablegen müssen.

Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten

Obstfachmann/-frau EFZ

Ein Berufsabschluss im Berufsfeld Landwirtschaft eröffnet Ihnen spannende Wege für Ihre Zukunft. Nachfolgend sehen Sie

je nach Ausbildung und anschliessender Weiterbildung Beispiele von beruflichen Möglichkeiten.



Berufsfachschule

Obstfachmann/-frau EFZ

Unterrichtsfächer

- Pflanzenbau
- Obstbau
- Mechanisierung
- Arbeitsumfeld
- Allgemeinbildender Unterricht
- Sport

Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof



Direkt neben den Schulgebäuden befindet sich der Ausbildungs- und Versuchsbetrieb. Die Niederstammanlagen mit Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Zwetschgenbäumen ermöglichen es, während dem Unterricht viele Übungen draussen in der Obstanlage zu absolvieren. Zusätzlich bieten moderne Beerenanlage in Lindau und Hochstammobstbäume am Standort Wülflingen die Möglichkeit, das Gelernte aus dem Unterricht direkt anzuwenden. Ergänzend steht eine gute Infrastruktur in der Obstverarbeitung zur Verfügung.

Wahlfächer

Im 3. Lehrjahr besuchen Sie an insgesamt 13 Tagen Wahlfächer. Als Wahlpflichtfach besuchen Sie 4 Tage davon obligatorisch in den Bereichen «Besondere Obstarten» und «Bienenkunde für Obstfachleute», die übrigen Tage dürfen Sie selber auswählen. Es steht Ihnen ein Wahlfachangebot mit über 40 Angeboten zur Verfügung. Sie können Wahlfächer in den Bereichen Tierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Biolandbau, Agrarwirtschaft, Vermarktung, Informatik und Arbeitstechnik besuchen. Die Wahlfächer finden vorwiegend in den Wintermonaten und an einzelnen Sommertagen statt. Ein Wahlfach dauert 2 bis 4 Tage.

Beispiele von Wahlfächern:

Bienenhaltung, Direktvermarktung, Agrarrechtspraxis, Einblick in Methoden der Betriebsführung, Staplerfahrkurs, Vertiefung Landtechnik, Schweißen, Maschinenunterhalt, und vieles mehr.

Freifächer

Im 1. und 2. Lehrjahr können Sie als Ergänzung zur Berufsfachschule ein breites Angebot an Freifächern nutzen. Diese dauern in der Regel eine Woche. Der Besuch der Freifächer ist freiwillig und zählt als Freizeit oder Arbeitszeit.

Beispiele von Freifächern:

Motorsägekurs, Mosterkurs, Schnittkurs Hochstamm, Schnittkurs Niederstamm

Berufsfachschule

Obstfachmann/-frau EFZ

Campus-Programm

Das Programm mit seinen Veranstaltungen findet in der schulfreien Zeit statt. Je nach Bedürfnis kann man sich für Badminton, Squash, Unihockey, Nachtskifahren, Eishockey oder Beach-Volleyball einschreiben. Im Bereich Kultur stehen z. B. Knigge, Tanzen, Filmabende, Backen oder Kunsthandwerk zur Auswahl. Sprachen lernen oder Informatikkurse runden das Programm ab.

Internat

Sie haben die Möglichkeit, zwischen zwei aufeinanderfolgenden Schultagen im unserem Internat zu übernachten.

Die Doppelzimmer sind auf fünf Stockwerken verteilt. Das Lavabo befindet sich in den Zimmern. Duschen und Toiletten können über den Korridor erreicht werden. Fast alle Zimmer bieten einen weiten Ausblick in die Berge und das urbane Grünland. Es stehen verschiedene Aufenthaltsräume zur Verfügung. Im speziellen zu erwähnen ist der eigens eingerichtete Fitnessraum. Die Lounge mit kleinem Barbetrieb öffnet zweimal pro Woche die Türen.

Stützkurse / Nachhilfe

Beim Vorliegen von schulischen Lernschwierigkeiten können Sie sich am Strickhof in den Bereichen Allgemeinbildung (Deutsch, Mathematik), Berufskunde sowie der Lerndokumentation unterstützen lassen.

Betreuung durch Klassenlehrperson

Jede Klasse hat eine Klassenlehrperson, welche eine wichtige Ansprechperson ist für die Lernenden aber auch für Eltern und Berufsbildner.

Unterrichtszeiten / Ferienplan

Unterrichtsbeginn: 08.35 Uhr
Unterrichtsende: 17.15 Uhr

Die Ferien richten sich nach der Region Winterthur. Den aktuellen Ferienplan finden Sie auf www.strickhof.ch

Anfahrt Strickhof Lindau



Qualifikationsverfahren

Obstfachmann/-frau EFZ

Das Qualifikationsverfahren (QV) setzt sich zusammen aus den praktischen Arbeiten,

den Berufskenntnissen, den Erfahrungsnoten und der Allgemeinbildung.

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche ist wie folgt:

Praktische Prüfungen:	40 %	→	mind. 4,0 (Fallnote)
Mündliche + schriftliche Prüfungen:	20 %	}	mind. 4,0 (Fallnote)
Erfahrungsnoten (Zeugnisse):	20 %		
Allgemeinbildung:	20 %		

Einige Highlights aus der Ausbildung

Südtirolreise

Jeweils im 3. Lehrjahr werden Sie mit Ihrer Klasse eine Woche im Südtirol und der Lombardei verbringen. Die Kultur- und Studienreise mit Betriebsbesuchen ist der Hit der Berufsfachschule am Strickhof. Fachreise und Klassenreise in einem.

Herbar-Grillabend

Für die Lernenden im 1. und 2. Lehrjahr wird jährlich ein Herbar-Grillabend durchgeführt. Dabei möchten wir einerseits Unterstützung im Gräser und Kräuter sammeln bieten und andererseits beim gemütlichen Grillieren die Kameradschaft unter den Lernenden fördern.

Schlussexkursionen

Jeweils am Ende jedes Lehrjahres gibt es für jede Klasse eine Abschlussreise. Die Reise führt in verschiedene Regionen der Schweiz: zum Beispiel in die Ostschweiz oder in die Kirschenregionen der Nordwestschweiz. Auf diesen Fachexkursionen bekommen die Schüler einen Einblick in andere landwirtschaftliche Gebiete, Besonderheiten der Obstverarbeitung oder die Entwicklung von Pflanzenschutzmitteln. Das Ziel dieser Reisen ist nebst der Förderung des Klassengeistes vor allem die Horizonsweiterung im fachlichen und kulturellen Sinne.

Strickhofball

Die 3. Lehrjahr-Lernenden organisieren seit mehreren Jahren jeweils den traditionellen Strickhofball mit heute fast gegen 2000 Besuchern. Bei diesem Projekt lernen die Lernenden gemeinsam einen grossen Anlass auf die Beine zu stellen, wobei sie sich um das Marketing, die Infrastruktur und die Festwirtschaft selbst kümmern.

Berufsinformationsfilme

Obstfachmann/-frau EFZ



Berufsbild Obstfachmann EFZ (srfMyschool)
youtu.be/SEF33EFHMBk



Obstfachmann – „So en Öpfel gseht doch zum Aabisse us!“ (agri-job.ch)
youtu.be/WdsuUGrKBg0

Kontakt

Strickhof
Landwirtschaftliche Grundbildung
Eschikon, Postfach
8315 Lindau
www.strickhof.ch



Leiter Grundbildung Landwirtschaft

Erik Meier

Telefon +41 (0)58 105 98 75
Telefax +41 (0)58 105 98 10
erik.meier@strickhof.ch



Schulsekretariat Grundbildung Landwirtschaft

Barbara Gilgen

Telefon +41 (0)58 105 98 08
Telefax +41 (0)58 105 98 10
barbara.gilgen@strickhof.ch



Auskunft Erstausbildung

Schweizer Obstverband

David Stacher

Telefon +41 (0)41 728 68 81
david.stacher@swissfruit.ch

Links

www.strickhof.ch
www.agri-job.ch
www.swissfruit.ch/de/bildung